



Regula Kunz,
Leitung Redaktion aha!news

Liebe Leserin, lieber Leser

An gut geschützten Stellen streckten ab Mitte Januar die ersten Schneeglöckchen, Primeln und Krokusse und ganze Kinderschulen spriessender Vorboten der Hyazinthen, Osterglocken, Narzissen, Tulpen und Trommelschlegel ihre Köpfe vorwiegend der Wintersonne entgegen. Bedingt durch die warmen Temperaturen blühen vielerorts sehr früh schon die Hasel- und Erlenkätzchen, gefolgt nun von der Blüte der Weiden, Pappeln, Eschen, Birken und Hagebuchen, den Platanen, Eichen und Rotbuchen.

Der Pollenflug der Frühblüher ist dieses Jahr wieder reichhaltig und kitzelt zurzeit gar manchen in der Nase. Ob auch die Jäger aus früheren Epochen, die in den endlosen Hasel- und Birkenwäldern auf der Pirsch lagen, das eine oder andere erspähte Wild mit einem kräftigen, allergiebedingten Hatschi verscheuchten?

Überliefert ist auf jeden Fall, dass bereits Pharao Sahura, der etwa 3500 vor Chr. lebte, allergiebedingte Nasenprobleme gehabt zu haben scheint. Denn sein Leibarzt, der ägyptische Nasenarzt Sekhet-n-anh, möglicherweise der älteste mit Namen bekannte Allergologe, wurde mit Gemahlin und folgender Inschrift auf einer Steintafel verewigt: «Er heilte die Nase des Königs.»

Tatsächlich sprechen epidemiologische Daten eher dafür, dass die Jäger aus den Anfängen des Holozäns und aus noch früheren Zeiten kaum an Heuschnupfen litten. Denn allergische Erkrankungen treten in grösserer Zahl erst in jüngerer Zeit auf und dies vor allem in industrialisierten Ländern.

Nichtsdestotrotz oder gerade deshalb wünschen wir Ihnen eine möglichst beschwerdefreie und herrliche Frühlingszeit!

■ Regula Kunz, aha!news

Inhalt

■ aha!news

- 4 Dies & Das
- 5 Spenden, Legate und Beiträge machen es möglich
- 7 Fitness und Fun für Kinder mit Allergien
- 8 Kochkurse, Kinderschulung, Sport, Pollen, Internet
- 9 Die Freude muss mitlaufen
- 17 SAS Service Allergie Suisse SA an der IGEHO
- 26 Infoline
- 27 Agenda
- 31 Impressum/Vorschau

■ Gesundheit

- 10 Sportlich aktiv ohne Wenn und Aber
- 12 Luftschadstoffe sind grenzüberschreitend
- 19 Wundpflaster und Salben – manchmal irritierend
- 20 Diät – des einen Freud, des andern Leid

■ Hintergrund

- 15 www.pollenundallergie.ch
- 22 Neu gebaut, frisch bezogen, gesund bewohnt
- 25 Die Kraft des positiven Denkens
- 28 Tütschen, düpfen, tüpfen, kitschen, dotzen, kicken ...
- 29 Osterwettbewerb
- 30 Ratgeber



Quelle: Imagopoint.biz



Frische Luft, Sonne und Bewegung sind die beste Medizin für den Körper. Auch Kinder mit Asthma können Sport treiben. Wichtig ist, dass ihr Asthma kontrolliert ist und entsprechend behandelt wird.